

## Kinder werden in Ferien zu Artisten

**Beim Mitmachzirkus kooperieren der Zirkus Lamberti und das Jugendreferat / Vorstellung für die Eltern werden vorbereitet.**



Zirkus Lamberti: Leandro Zinnecker (oben) und die Mitglieder des Familienzirkusses Foto: Martina Proprenter

[← zurück](#)    1 / 2    [weiter →](#)

RHEINFELDEN. Richtige Zirkusluft schnuppern und einmal selbst zum Star in der Manege werden: Beim Mitmachzirkus für Kinder im Osterferienprogramm ist dies möglich. Der Familienzirkus Lamberti trainiert 50 Kinder und erarbeitet eine richtige Show mit ihnen, die sie vor ihren Eltern vorführen werden. Da es besonders kleine Zirkusse immer schwerer haben, sehen die Artisten Kooperationen wie diese als Zukunftschance an, um Vorurteile abzubauen und auch den Kontakt zu den Gemeinden zu intensivieren.

### Kooperation als Zukunftsmodell

Nach ersten Mitmachzirkus-Angeboten in Schopfheim, Kandern, Eimeldingen und Steinen wandte sich der Zirkus an die Stadt. Das Jugendreferat war gleich begeistert, einen neuen Kooperationspartner für die Betreuung in den Osterferien zu bekommen, so der Eindruck der Artisten. Da es besonders für kleine Familienzirkusse wie den Zirkus Lamberti schwer ist finanziell über die Runden zu kommen, sind Kooperationen gute Möglichkeiten.

## Rheinfelden

Di, 17. März 2015

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung.

von: **Martina Proprenter**

Kommentare: 0

### felix1.de Steuerberatung



Steuerberatung von morgen für Unternehmer. Einfach. Flexibel. Transparent. Wir zeigen wie!

### Was ist mein Haus wert?



Immobilie zum Höchstpreis verkaufen! Jetzt Makler finden und bis zu 20% höheren Erlös erzielen

### Amex Gold + 75€ Gutscheine



Ohne Jahresgebühr im 1. Jahr und eine Zusatzkarte für Ihren Partner inklusive. Jetzt beantragen

### Die Lösung fürs Geschäft



50 Tage mehr Zeit zum Zahlen mit Ihrer Business Card

LIGATUS

WERBUNG

"Die Zukunft der Zirkusse liegt in Kooperationsangeboten", ist Martina Donath überzeugt. Denn in der Winterpause, die der Zirkus gerade in Wyhlen verbringt, sind die Artisten auf Hartz-IV angewiesen. Neben den finanziellen Einnahmen ist die veränderte Wahrnehmung der Profession ein wichtiger Zusatzeffekt. Donath hat sich dem Zirkus vor einem Jahr als Motopädin angeschlossen. Motopäden fördern durch gezielte Bewegungsangebote motorische, kognitive, psychische und soziale Fähigkeiten von Menschen.

### Kulturgut in der Kritik

"Die Menschen begegnen dem Zirkus noch immer mit vielen Vorurteilen", bedauert Donath, "das ist ein Kulturgut, das nicht mehr gewürdigt wird." Tiere würden gequält und die Plätze dreckig hinterlassen werden, gibt Donath Beispiele dafür. "Durch den Mitmachzirkus lernen die Menschen den Zirkus von einer anderen Seite kennen", freut sie sich daher, "sie sehen, dass wir hart arbeitende, ehrliche Menschen sind." Nicht nur die Eltern der Kinder im Ferienprogramm würden ihren Blick auf den Zirkus ändern, wenn sie den Mitmachzirkus kennenlernen, auch die Gemeinden sind so eher bereit, Stellplätze zur Verfügung zu stellen, ist Donath sicher.

### Projekt stärkt Selbstbewusstsein

Nicht alle Kinder sind Naturtalente, wissen die Artisten. Das macht gar nichts. "Es gibt Kinder, die schlecht im Sport sind, aber bei uns das finden, was ihnen gefällt und liegt", erklärt Martina Donath. Entsprechend ihrer Ausbildung fördert sie die Kinder mit der Überzeugung, dass jedes Kind Stärken hat und vermittelt: "Jeder ist ok, so wie er ist." Erste Scheu würde sich bei den Kindern schnell legen, da sie aus den Übungen neues Selbstbewusstsein ziehen. "Wir überlegen schon, einen Fanclub zu gründen", lacht Donath. Denn viele Kinder, die beim Mitmachzirkus bisher dabei waren, sind ihnen nachgereist, haben auch an anderen Orten wieder teilgenommen.

### Vier Tage volles Programm

Am ersten Tag dürfen die Kinder entscheiden, was sie trainieren: Saltos auf dem Trampolin? Voltigieren? Clownerie? Bei den zahlreichen Artistikangeboten hat bisher jedes Kind seinen Favoriten gefunden. Ganz neu im Angebot haben die Artisten ein Standseil, das auf 50 Zentimeter Höhe befestigt wird, sodass kleine Kinder sicher trainieren können. "Es gibt sehr talentierte Kinder", freut sich Leandro Zinnecker, dessen Großvater den Zirkus Lamberti gründete. Für die Pausen gibt es eine Hüpfburg und besonders der Streichelzoo ist beliebt. "Für viele Kinder ist es nicht mehr selbstverständlich, von Tieren umgeben zu sein", meint Donath, die zahmen Esel, Ponys, Zwergziegen und Tauben sind daher für sie faszinierend.

**Der Mitmachzirkus** ist von Montag, 30. März, bis Donnerstag, 2. April, auf der Richterwiese, mit Abschlussvorstellung am Donnerstag, 16 Uhr. Anmeldung bei Martina Donath, ☎ 0172/9777578, oder <http://www.zirkus-lamberti.de> Kosten 100 Euro, Geschwisterkind 90 Euro. Für Kinder von 6 bis 16 Jahren. Vom 27. bis 29. März gibt der Zirkus zudem auf der Richterwiese Vorstellungen.

 **Empfehlen** Eine Person empfiehlt das. Empfiehl dies deinen Freunden.